

Niederschrift

über die 8. Sitzung der Gemeindevertretung Wrixum am Donnerstag, dem 13.03.2014, im Aufenthaltsraum des Feuerwehrgerätehauses Wrixum.

Anwesend sind:

Gemeindevertreter

Frau Heidi Braun
Frau Anja Hansen
Herr Heiko Hill
Herr Johngerret Jacobsen
Frau Mirjam Meister
Herr Hark Olufs
Herr Claus Petersen
von der Verwaltung
Herr Cay Christiansen
Frau Katja Krahmer

Dauer der Sitzung: 20:00 Uhr - 23:25 Uhr

Bürgermeisterin

2. stellv. Bürgermeister

1. stellv. Bürgermeister

Entschuldigt fehlen:

Gemeindevertreter

Herr Oliver Arfsten
Herr Markus Berger

Tagesordnung:

1. Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
 2. Anträge zur Tagesordnung
 3. Beschlussfassung über die nichtöffentliche Beratung von Tagesordnungspunkten
 4. Einwendungen gegen die Niederschrift über die 7. Sitzung (öffentlicher Teil)
 5. Einwohnerfragestunde
 6. Bericht der Bürgermeisterin
 7. Bericht der Ausschussvorsitzenden
 8. Kurbetriebsangelegenheiten
 9. Beratung und Beschlussfassung über den Erlass der Haushaltssatzung und des Haushaltsplans 2014 der Gemeinde Wrixum
Vorlage: Wri/000054
 10. Bebauungsplan Nr. 16 der Gemeinde Nieblum
hier: Beteiligung der Nachbargemeinden
 11. Verschiedenes
 - 11.1. Geschwindigkeitsüberschreitung in der Straße "Bi de Kark"
 - 11.2. Feuerwehrbrunnen
 - 11.3. Digitalfunk
-
1. **Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit**
Bürgermeisterin Braun begrüßt alle Anwesenden, stellt die ordnungsgemäße Einladung, die Anwesenheit sowie die Beschlussfähigkeit fest und eröffnet die 8. Sitzung der Gemeindevertretung Wrixum.
 2. **Anträge zur Tagesordnung**
Es werden keine Anträge zur Tagesordnung gestellt.

3. **Beschlussfassung über die nichtöffentliche Beratung von Tagesordnungspunkten**
 Bürgermeisterin Braun beantragt die nichtöffentliche Beratung der Tagesordnungspunkte 12 „Bericht der Bürgermeisterin“ bis 16 „Verschiedenes“.

 Abstimmungsergebnis: einstimmig dafür

 Da überwiegende Belange des öffentlichen Wohls sowie berechnigte Interessen Einzelner es erforderlich machen, werden die genannten Tagesordnungspunkte 12 bis 16 unter Ausschluss der Öffentlichkeit beraten.
4. **Einwendungen gegen die Niederschrift über die 7. Sitzung (öffentlicher Teil)**
 Es gibt weder förmliche noch inhaltliche Einwände/Beanstandungen gegen den öffentlichen Teil der Niederschrift der 7. Sitzung der Gemeindevertretung Wrixum. Der Öffentliche Teil der Niederschrift gilt somit als genehmigt.
5. **Einwohnerfragestunde**
 Es werden keine Fragen gestellt.
6. **Bericht der Bürgermeisterin**
 Die Bürgermeisterin fragt, ob die Gemeindevertreter/innen bei der Europawahl am Sonntag, den 25. Mai 2014 als Wahlhelfer fungieren. Die Gemeindevertreter/innen erklären sich damit einverstanden.
7. **Bericht der Ausschussvorsitzenden**
 entfällt
8. **Kurbetriebsangelegenheiten**
 Bürgermeisterin Braun berichtet, dass Herr Korok die Föhr Tourismus GmbH zum Jahresende verlassen wird. Ein Nachfolger sei noch nicht gefunden.
9. **Beratung und Beschlussfassung über den Erlass der Haushaltssatzung und des Haushaltsplans 2014 der Gemeinde Wrixum**
Vorlage: Wri/000054
 Herr Christiansen berichtet anhand der Vorlage.

Sachdarstellung mit Begründung:

A: Ergebnisplan:

Der Haushaltsplan des Jahres 2014 schließt nach dem Verwaltungsentwurf im Ergebnishaushalt mit einem **Jahresfehlbetrag in Höhe von -110.400 EUR (Vj. -146.900 EUR)** ab.

Das im Haushaltsplan ausgewiesene Vorjahresergebnis 2012 ist für Vergleichszwecke nur vorbehaltlich der noch durchzuführenden Jahresabschlussarbeiten (z.B. Abschreibung des Anlagevermögens) und den damit verbundenen Abschlussbuchungen zu betrachten. Die Gemeinden in Schleswig-Holstein können auch in 2014 grds. mit finanziellen Zuwächsen auf der Ertragsseite rechnen. Im Haushaltserlass des Innenministers vom September 2013 sind hier entsprechende Prognosen zum Wirtschaftswachstum und zur Entwicklung des Steueraufkommens abgebildet.

Die Entwicklung gegenüber dem Vorjahr (in Prozent) stellt sich wie folgt dar:

	2013	2014	2015	2016	2017
Gemeindeanteil an der	965 Mio. EUR	1.052 Mio. EUR	+6	+5	+5

Einkommensteuer					
Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	104 Mio. EUR	105 Mio. EUR	+3	+3	+3
Familienlastenausgleich	100 Mio. EUR	100 Mio. EUR	+3	+3	+3
Schlüsselzuweisungen (FAG Masse)	1.203,7 Mio. EUR	1.220,6 Mio. EUR	+1	+3	+4

Durch örtliche Gegebenheiten kann jedoch auch von anderslautenden Ergebnissen ausgegangen werden (z.B. Gewerbesteuerrückgang durch individuelle Vorhaben). Die Gemeinden können nach der aktuellen Steuerschätzung zwar in den nächsten Jahren weiter mit moderat steigenden Steuereinnahmen rechnen. Die Summe der ausgewiesenen jährlichen Abschreibungsbeträge abzüglich der Erträge aus der Auflösung von Sonderposten liegt gem. Gesamt-Ergebnisplan bei rd. 125.600 EURO. Bezogen auf das ausgewiesenen Jahresergebnis werden demnach die Abschreibungen nicht aus den Einnahmen des Gemeindehaushalts refinanziert bzw. erwirtschaftet.

Der Haushaltsplan des Jahres 2014 schließt nach dem Verwaltungsentwurf im Ergebnishaushalt im Vergleich zum Vorjahr um 36.500 EURO besser ab. Folgende erhebliche Veränderungen im Vorjahresvergleich sind zu benennen (Vorzeichen sind ergebnisorientiert dargestellt):

Sachkonto	2014 (in EUR)	Anmerkung
40340000 Zweitwohnungsteuer	+14.000	Steuersatz von 10% auf 12% angepasst.
41110000 Schlüsselzuweisungen	+32.300	Kompensierung der geringeren Steuerkräftenjahresvergleich durch Schlüsselzuweisungen
52210000 Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens	+9.500	Planansatzanpassung im Produkt 54100' (Wege und Plätze) von 29.500 EUR auf 20.000 EUR
52710000 Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen	-4.300	Energiekosten Straßenbeleuchtung

Ergänzende Hinweise: Die Erträge und Aufwendungen des Ergebnishaushaltes orientieren sich zum größten Teil an den Ansätzen der Vorjahre, bzw. werden aufgrund der aktuellen Entwicklung, bzw. aufgrund der Mittelanmeldungen angepasst.

B: Finanzplan:

Die **Investitionen** von insgesamt 129.600 EUR sind im Detail im Investitionsplan ausgewiesen. Folgende wesentliche Investitionen werden nachfolgend näher aufgeführt:

Im Produkt 522001 (Bauen und Wohnen) werden die Restarbeiten zu dem Baugebiet „Lütte Straat“ mit 62.500 EUR ausgewiesen. Die Erstarbeiten in 2013 wurden haushaltsrechtlich über einen Ermächtigungsvortrag (541001.04500000) i.H.v. 82.500 EUR abgedeckt. Es wird unterstellt dass die Veräußerung der 3 Baugrundstücke in 2014 per Erbpacht erfolgen wird. Die umlagefähigen Erschließungskosten (90% der Kosten Straßen, Straßenbeleuchtung, Regenwasserleitung) gehen mit 109.800 EUR als Erschließungsbeitrag in den Haushalt ein.

Im Produkt 541003 (Straßenbeleuchtung) ist die Neuanschaffung von Straßenlaternen sowie die Umstellung von 30 Beleuchtungsanlagen auf LED-Technik eingeplant. Die **Liquidität** der Gemeinde beläuft sich **zum 24.01.2014 auf rd. 183.500 EUR**. In dem Finanzplan (Zeile 42) ist eine **Änderung des Bestandes** an eigenen Finanzmitteln i.H.v. **-19.100 EUR** ausgewiesen.

Ergänzende Hinweise: Eine Anhebung der Realsteuerhebesätze ist für 2014 in dem

vorliegenden Haushaltsentwurf nicht eingeplant.

Herr Christiansen erklärt den einzelne Haushaltspositionen. Nachdem alle Fragen geklärt sind, stimmt die Gemeindevertretung ab.

Abstimmungsergebnis: einstimmig dafür

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt nach Beratung des Planwerkes die als Anlage beigefügte Haushaltssatzung und den Haushaltsplan für 2014:

10. Bebauungsplan Nr. 16 der Gemeinde Nieblum

hier: Beteiligung der Nachbargemeinden

Die Gemeindevertreter/innen begutachten die Pläne des Bebauungsplans Nr. 16 der Gemeinde Nieblum. Nach kurzer Diskussion stimmen die Gemeindevertreter/innen ab.

Abstimmungsergebnis: einstimmig dafür

Es bestehen keine Anregungen und Bedenken.
Das gemeindliche Einvernehmen wird erteilt.

11. Verschiedenes

11.1. Geschwindigkeitsüberschreitung in der Straße "Bi de Kark"

Herr Petersen erklärt, dass er bereits mehrfach wegen der massiven Geschwindigkeitsüberschreitungen in der Straße „Bi de Kark“ angesprochen wurde. Die Banketten seien durch die Ausweichmanöver der Autofahrer bereits stark in Mitleidenschaft gezogen worden. Straßenschäden seien, sofern sich an diesem Zustand nicht ändert, die unausweichliche Folge.

Die Gemeindevertreter/innen überlegen, dass die Bankette durch Heckenanpflanzungen geschützt werden könne. Die Autofahrer könnten nicht mehr auf die Bankette ausweichen und müssten dadurch die Geschwindigkeit bei Gegenverkehr drosseln.

Bis zur nächsten Sitzung wollen die Gemeindevertreter/innen Gedanken machen und Lösungen für das Problem suchen.

11.2. Feuerwehrbrunnen

Der neue Feuerwehrbrunnen mit Elektropumpe sei in Betrieb genommen worden.

11.3. Digitalfunk

Bürgermeisterin Braun teilt mit, dass unklar sei, wann die Feuerwehrautos mit Digitalfunk ausgestattet werden. In naher Zukunft finde diesbezüglich eine weitere Veranstaltung statt.

Die Bürgermeisterin bedankt sich bei allen Anwesenden und schließt die Sitzung.

Heidi Braun

Katja Krahmer